

Zeitschrift:	Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber:	Stiftung Filmbulletin
Band:	24 (1982)
Heft:	126
 Artikel:	Die Worte mögen verwirrend erscheinen - die Handlungen jedoch sind eindeutig
Autor:	Vian, Walt R.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-867680

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



keinerlei feste Bindungen





Bogart, den Mann mit Vergangenheit, wickelt keine so leicht um ihren Finger – THE BIG SLEEP (oben); als Paul Fabrini war er in THEY DRIVE BY NIGHT verheiratet – aber das war noch eine Nebenrolle und ist lange her.



DIE WORTE MÖGEN VERWIRREND ERSCHEINEN - DIE HANDLUNGEN JEDOCH SIND EINDEUTIG

"Bogart ist ein Mann mit Vergangenheit", formulierte André Bazin, und genauer lässt sich das Wesentliche nicht fassen; wenn Bogie in einem Film auftaucht, liegt immer schon einiges hinter ihm, "sein Gesicht ist vernarbt von dem, was er gesehen hat, sein Schritt schwer von dem, was er gelernt hat". Er hat die Welt als ein wahnwitziges Spiel von Interessen durchschaut, darum schraubt er seine Ansprüche nicht besonders hoch. Die äusseren Ereignisse, selbst Turbulenzen in seiner Umgebung scheinen ihn innerlich nie zu rühren - doch dieser Anschein trügt.

Man nennt ihn Rick in CASABLANCA, wo er seine Nationalität mit 'Trinker' bekennt - was ihn in den Augen eines künftigen Freundes zum 'Citizen of the World' macht. Er heisst Harry Morgan, Eskimo, in TO HAVE AND HAVE NOT, Sam Spade in THE MALTESE FALCON, Philip Marlowe in THE BIG SLEEP oder Dixon Steele IN A LONELY PLACE. Seine Welt ist die Grossstadt, sein Element ist die Nacht. Er ist der geborene Einzelgänger, Freunde hat er wenige, aber die Frauen fliegen auf ihn - und wie gesagt: der Mann hat Vergangenheit.

Who's the girl?

Slim etwa fragt das Harry in TO HAVE AND HAVE NOT; als dieser Unverständnis mimt, fasst sie nach: "Wer war das Mädchen, das dich mit einer so schlechten Meinung über Frauen sitzen liess?" und unterstellt: erzähl mir nicht, es hätte sie nicht gegeben. Auch Slim hat Vergangenheit, Alter allein besagt da wenig: sie kennt die Männer. Der Worte bedarf es keiner: sein Verhalten ist ein offenes Buch.

Als Paul Fabrini war er in THEY DRIVE BY NIGHT verheiratet - aber das war noch eine Nebenrolle und das ist lange her. Seine Frau war ängstlich darauf bedacht, ihn zu beschützen: das hing wie ein Schatten über ihm. Bogart schlief, während der Star, George Raft, den Lastwagen über die nächtlichen Landstrassen fuhr; er schlief auch ein, als er mal das Steuer übernehmen musste, und lenkte die Karre in einen Abgrund.

Fortan stand er einarmig im Film herum; Frau Fabrini nahm ihn vollends unter ihre Fittiche - und so weit wird es nie mehr kommen: keine Frau wird je wieder wie ein Klotz an seinem Bein hängen.

Yvonne, eine attraktive Frau, aber eine Nebenrolle, steht in CASABLANCA an der Bar. Rick taucht auf, und sie fragt ihn: "Wo warst du letzte Nacht?" - "Das ist zu lange her, als dass ich mich erinnern könnte." Sie insistiert: "Wirst du mich heut' nacht besuchen?" - "Pläne mach ich nie so weit im voraus." Yvonne will ihren Kummer wenigstens ertränken, aber Rick entscheidet: "Die hatte genug", und der Barkeeper winkt entschuldigend ab: "Ich lieb dich zwar, Yvonne, aber Rick bezahlt mich." Ihr bleibt nur der Protest: "Was glaubst du eigentlich, wer du bist, dass du mich so behandeln kannst? Was für ein Dummkopf war ich doch, mich in einen Mann wie dich zu verlieben."

"Aber sicher werd ich dich ausliefern, mein Engel. Ich hoffe, sie werden dich nicht an deinem schönen Hals aufhängen. Möglich, dass du mit Lebenslänglich davon kommst. Bei guter Führung kannst du in zwanzig Jahren draussen sein und ich werde auf dich warten. Falls sie dich aber hängen, werd ich immer an dich denken." So Sam Spade zu Brigid O'Shaughnessy, der noch in ihren Armen liegt, als die Polizei in THE MALTESE FALCON bereits klingelt, um sie abzuführen. Liebe ist da kein Argument - "Vielleicht liebe ich dich ja wirklich. Dann hab ich ein paar schlaflose Nächte, wenn du im Gefängnis sitzt, aber das geht vorbei." Die Beziehung gründet allerdings auch auf keinem allzu tragfähigen Fundament: "Du brauchst mir nicht zu vertrauen, solange du mich dazu überreden kannst, dir zu trauen" (Spade). Und eine Verflossene von Dix IN A LONELY PLACE, die zu fragen wagt: "Erinnerst du dich, wie ich dir jeweils vorgelesen habe", erhält die Abfuhr: "Klar, deshalb hab' ich seither ja selber lesen gelernt!"

Messerscharf schliesst Slim, dass einer, der so mit Frauen umspringt: - dass da mal etwas gewesen sein muss.

A wow finish. A guy standing on a station platform in the rain. With a comical look on his face, because his inside had been kicked out.

Und natürlich hat sie recht. In den meisten Filmen wird das zwar nicht weiter ausgeführt, aber in CASABLANCA hieß sie Ilsa. Er hat sie geliebt. Sie darf in seiner Gegenwart nie wieder erwähnt werden, ja alles, was auch nur entfernt an sie erinnern könnte, muss unterbleiben. Dennoch denkt er nur an sie. Und wenn die Ablenkung gar nicht gelingen will, auch der Sarkasmus keine Linderung bringt, trinkt er. Erfahren würden



Man nennt ihn Rick in CASABLANCA, wo er seine Nationalität mit 'Trinker' bekennt - sie hieß Ilsa. Er hat sie geliebt. Sie darf nie mehr erwähnt werden. Dennoch denkt er nur an sie. Und wenn Sarkasmus keine Linderung mehr bringt, trinkt er.





Bogie ahnt den Schmetterling: Dorothy Malone – im Buchladen gegenüber – tarnt sich nicht weniger als Marlowe, der sich in der andern Buchhandlung als Literaturstudent nach seltenen Ausgaben von Klassikern erkundigte. (THE BIG SLEEP)



wir den Grund allerdings nie, wenn nicht ...

"Sam, I thought I told you never to play it!", herrscht Rick, der aus dem Büro getreten ist und sein Lokal - "Rick's Café Americaine" - in schnellen Schritten durchmessen hat, seinen Pianisten an. Aber Sams Augen wandern nur in die Augenwinkel; Rick's Blick folgt ihnen: Gegenschnitt. Der Kameramann Arthur Edson hat ein sorgfältiges Effektlicht in ihre Augen gesetzt: Ilsa's Augen leuchten. "Von all den Kneipen dieser Welt wählt sie ausgerechnet meine", brummt Rick später, Glas in der Hand, vor der Flasche. Sams Ratschläge - "Bitte Boss, lass uns gehn. Wir nehmen den Wagen und fahren die ganze Nacht. Wir betrinken uns. Wir gehen fischen und bleiben fort, bis sie weg ist" - werden ignoriert, jetzt will er's, Richard Blaine, genannt Rick, wissen: "You know, what I want to hear. You played it for her. You can play it for me. If she can stand it I can. Play it!" Die Erinnerung: Paris. Schnelle Autos. Blumen. Verliebt. Doch der Krieg wirft seine Schatten. Deutsche Truppen stehen vor Paris. Sam spielt "As time goes by"; sie trinken Champagner, und Ilsa sagt: "With the whole world crumbling we pick this time to fall in love." Und dann steht er am Bahnhof im Regen, in jeden Winkel der Welt wollte sie mit ihm ziehen, aber sie erscheint nicht, stattdessen erreichen ihn die Zeilen: "... kann Dich nie wiedersehn ... darfst nicht fragen warum ... glaub, dass ich Dich liebe ..." Rick zuckt kaum mit der Wimper: aber das haut ihn um.

Don't be too sure I'm as crooked as I'm supposed to be. That reputation might be good business -

Nicht dass er Männer, die seinen Weg kreuzen, zuvorkommender behandelte - aber das erwartet ja auch niemand. Wer's auf einen Faustkampf ankommen lässt, gerät bei Bogie gerade an den richtigen - sogar als Drehbuchautor Dixon Steele steht er im Ruf, ein ziemlich brutaler Schläger zu sein. Wenige können sagen: wir tauschten Drinks zwischen Schüssen und Schüsse zwischen Drinks - das sind schon Freunde, eigentlich. Die meisten geben, wenn auch höchst unfreiwillig, ihre Schießprügel bei ihm ab, bevor sie noch zum Schuss gekommen sind. Das geht so weit, dass Marlowe, als er gleich mit mehreren Schiesseisen dasteht, fragt: "Was ist bloss los - everybody's giving me guns." Ja und --: jemand mit Worten zum Kochen bringen, das ist seine wahre Spezialität.

"Ich mag Männer, die einem ins Gesicht sagen, dass sie auf den eigenen Vorteil bedacht sind. Sind wir das nicht alle? Jedenfalls trau ich keinem, der es verneint", meint der fette Gutman zu Spade, der nicht weniger als Harry Morgan oder Rick 'gut lesbar auf sein Schild geschrieben' hat: "Meine Interes-

sen liegen mir am nächsten; ich halt doch meinen Kopf für keinen andern hin." Wer da fragt: "Und warum sind Sie hier?" erhält die Antwort: "Ich werde bezahlt." - "Warum haben Sie Ihre Meinung geändert?" - "Nun brauch ich das Geld." Gegenfrage: "Wollen Sie mich etwa für mangelndes Mitgefühl einsperren?" Verwunderlich ist bei dieser Ausgangslage nur, dass Bogie am Ende doch immer den moralischen Helden abgibt, ob er nun in KEY LARGO, als Privatmann McCLOUD, die Welt von Johnny Rocco befreit, weil solche Gangster das freie Amerika untergraben, in CASABLANCA seinen Passagierschein einem Feind des Dritten Reichs überlässt und auf seine Geliebte verzichtet, im French Martinique

Wer sind Sie? - Nobody, just another volunteer

von TO HAVE AND HAVE NOT die Widerstandsgruppe für ein freies Frankreich rettet oder als Detektiv allen Verführungen zum leicht-verdienten-Geld widersteht und lieber ein kärgliches Dasein fristet. Nun - so verwunderlich ist dies wiederum nicht. Man weiss es ja längst, kleine Zeichen und bestimmte Gesten haben sein Spiel vergeben. Die rauhe Schale und der herausgekehrte Eigennutz sind nicht weniger Tarnung als die Vorstellung, die Marlowe - Brille auf der Nasenspitze, Hutmrippe hochgedreht - als Literaturstudent gibt, der sich im Buchladen nach seltenen Ausgaben von Klassikern erkundigt. Oder wie Freund Louis - amtlich: Captain Renault Chief of Police in CASABLANCA - es dreht: "Well, Rick, you're not only a sentimentalist, but you've become a patriot." Brigid O'Shaughnessy, die es in THE MALTESE FALCON zu lange nicht zu verstehen scheint, zischt es zwischen Spades Zähnen hindurch entgegen: "Ich wär' an deiner Stelle nicht so sicher, dass ich solch ein Gauner bin; vielleicht ist vieles nur Fassade fürs Geschäft."

Natürlich begegnet Bogie auf seinen Wegen auch starken Figuren. Dorothy Malone im Buchladen gegenüber legt eine Personenbeschreibung hin, die nach einem Heimkurs für Privatdetektive in siebenundzwanzig Lektionen auch nicht professioneller ausfallen könnte. Er ahnt den Schmetterling: "Muss das sein?" und Handbewegung. Sie schliesst den Laden für den Rest des Nachmittags, nimmt den Zwicker ab, während er die Flasche hervorkramt, löst ihr Haar, und Marlowe pfeift: "Hello!"

Plötzlich ist sie da, lehnt so selbstverständlich, wie wenn sie nie was anderes getan hätte, im Türrahmen, neigt ihren Kopf, feuert einen Blick: "Got a match?"

IN A LONELY PLACE sagte er: "Ich sagte, ich war müde, aber nicht, ich sei ein Gentleman." Sagt sie: "Ich sagte, ich möge dein Gesicht, aber nicht, ich will dich küssen." Sagt er: "Lass

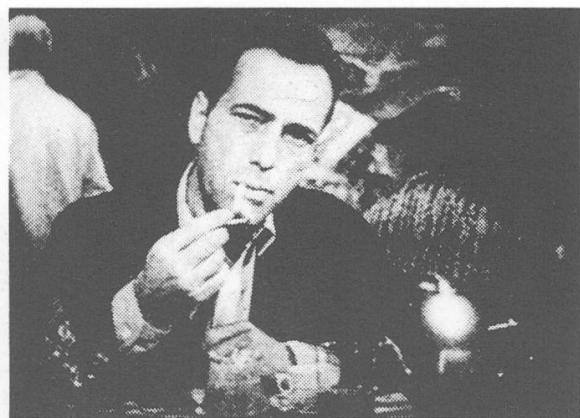


Verliebt sein – das ist wie Musik. TO HAVE AND HAVE NOT (oben) / CASABLANCA





Rituale – wortreiche Erzählungen, die nur eines ausdrücken: Freunde die sich Freundschaft durch reden und zuhören bestätigen; stumme Handlungen wie Feuer geben: wo Blicke und Gesten ganze Geschichten erzählen (TO HAVE AND HAVE NOT)!



uns ein kleines Abendessen veranstalten." Sagt sie: "Klar werden wir heut' abend essen, aber nicht gemeinsam." Endlich eine Frau, die weiss, was sie will - und was sie nicht will. Gedrängt werden mag sie nicht; am folgenden Tag klingelt Dix bei ihr: "Wie hast du entschieden?" - "Ich bin interessiert."

No strings tied to you - not yet.

Why don't you shave and we try it again?

Sie heisst Vivian Rutledge in THE BIG SLEEP, Laurel Gray IN A LONELY PLACE, Irene in DARK PASSAGE, Slim in TO HAVE AND HAVE NOT. Sie ist ihm gewachsen. Und sie erweckt den Eindruck, sie wolle in seiner Nähe bleiben. In TO HAVE AND HAVE NOT besorgt ihr Harry schleunigst eine Flugkarte. Doch sie ist es gewohnt, eigene Entscheidungen zu treffen. Sie reist nicht ab. Was bleibt ihm übrig? Harry bedeutet ihr, um ihn herumzugehen - was stellt sie fest: "Keinerlei feste Bindungen." Sie weiss! Sie hat gefragt, wer jene Dame sei; sie hat gefragt, ob er pfeifen kann; sie hat ihn geküsst und festgestellt, "it's even better when you help"; sie hat ihm eine Flasche mitgebracht und gesehen, dass ihn sowas sauer macht; sie hat ihm gesagt, als er ihr die Flasche über den Gang zurückbrachte: "Ich bin sauer, seit wir uns trafen. Du denkst, du kennst die Leute, und legst sie danach fest"; sie hat die Flasche noch einmal über den Gang getragen - aber sie wird ihm keine Angst machen. Sie sagt: "Wenn du mich willst, brauchst du weiter nichts zu tun als fragen." Und unter der Tür: "Warum rasierst du dich nicht, und wir versuchen's nochmal -"

Chiffren. Blicke und Gesten besagen viel. Sie steht in der Tür und verlangt nach Feuer. Oder: als er einem Fremden die Fresse polieren will, entzündet sie ein Streichholz und führt es zu Harrys Zigarette - grinsend lässt er von ihm ab. Chiffren: Sie dringt in seinen Privatbereich ein und entzündet Feuer. Harry fängt Feuer. Sie zähmt ihn, hält ihn im Bann mit Feuer.

Bliebe - unter anderem auch - einiges zu sagen über Freunde. In TO HAVE AND HAVE NOT heisst einer Eddie und ist Trinker.

Märchen werden nicht erfunden, sie werden durch wiederholtes Erzählen angereichert, verwandelt, entwickelt. Kino stellt sich plötzlich wie ein Blitzschlag ein, nachdem es sich über Filme und Filme hinweg aufgeladen hat. Kino ist nicht zu erfinden, es wächst als etwas Organisches heran: wird geboren. Es ist so richtig und so falsch wie der Volksmund - weil wandelbar. Und ebensowenig definitiv mit Worten festzumachen. "Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen kennen keine Lieder." - Liebesszenen am Klavier.

Walt R. Vian